herpy

SCHILDKRÖTEN

Maurische Landschildkröte

Testudo graeca

Testudo graeca ist eine robuste Landschildkröte aus Nordafrika, Südeuropa und dem Nahen Osten mit gelbbraunem, gewölbtem Panzer und einem Hornsporn an jedem Oberschenkel. Sie gehört im Sommer nach draußen, ernährt sich von Wildkräutern und kann über hundert Jahre alt werden. Ob sie Winterruhe halten muss, hängt davon ab, woher die Tiere stammen.

Familie: Testudinidae Englisch: Spur-thighed Tortoise Früherer Name: *Testudo ibera*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**15-30 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**50-100 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Halbwüste und gemäßigter Wald und Wiese**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**200 × 100 × 40 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**22-30 °C**
Sonnenplatz	**32-38 °C**
Temperatur, Nacht	**15-20 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-70 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Notwendig** Ferguson-Zone 3
Winterruhe	**4-6 °C** 8-16 Wochen
Ernährung	**Pflanzen**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**1-7 Eier**
Gelege pro Jahr	**1-3**
Inkubation	**55-85 Tage** bei 26-32 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang A**
IUCN	**Gefährdet (VU)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	*Testudo graeca* gehört im Sommerhalbjahr nach draußen und eignet sich überhaupt nicht für die Haltung in einem geschlossenen Glasterrarium.
TEMPERATUR	Tagsüber sollen es 22-30 °C sein, mit einem Sonnenplatz unter einer Wärmelampe von 32-38 °C, damit sich das Tier auf mindestens 30 °C aufwärmen kann. Nachts sinkt die Temperatur auf 15-20 °C, und die Wärme wird ausgeschaltet.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Art stammt aus trockenen Klimazonen, und die Luftfeuchtigkeit soll mäßig sein: 40-70 %, am höchsten für Jungtiere.
LICHT UND UVB	*T. graeca* ist tagaktiv und braucht UVB, um Vitamin D3 zu bilden und Knochenerkrankungen zu vermeiden.
FÜTTERUNG	*Testudo graeca* ist ausschließlich Pflanzenfresser, und die Kost muss ballaststoffreich, eiweißarm und kalkreich sein.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Art ist robust und neugierig und kann sehr zahm werden, ist aber kein Tier zum Hochnehmen und Kuscheln. Fasse sie nur an, wenn es nötig ist, und stütze immer unter dem Bauchpanzer.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Spanien, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Griechenland, Albanien, Montenegro, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Syrien, Libanon, Israel, Jordanien, Iran, Irak, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Russland, Nordmazedonien und Palästinensische Autonomiegebiete.